



Die **European Validation Association** ist eine Dachorganisation für Organisationen, Personen und Einrichtungen, die sich intensiv mit der Validationsmethode beschäftigen.

Sie finden hier Informationen über:

- die Validationsmethode, wie sie von Naomi Feil entwickelt wurde
- die Geschichte und Aufgaben der Europäischen Validations-Assoziation
- Kontaktmöglichkeiten zu den Autorisierten Validations-Organisationen (AVO) in Europa
- Bezugsquellen für Bücher und Videos zum Thema Validation
- aktuelle Kursangebote einzelner AVO's und Workshops mit Naomi Feil in Europa, bei denen sie ihre Validationsmethode vorstellt

Inhalt

1.	Was ist Validation?	3
2.	Wer ist Naomi Feil?	3
3.	Wer kann Validation anwenden?	4
4.	Standard VTI Ausbildungsprogramme	4
4.1.	Stufe 1: Validations-Anwender	5
4.2.	Stufe 2: Validations-Gruppenleiter	6
4.3.	Stufe 3: Validations Lehrer	7
4.4.	Stufe 4: Validations-Master – Validations-Experte	7
5.	Die Europäische Validations-Assoziation	8
5.1.	Organisationsstruktur	8
5.2.	Aufgaben	8
6.	Autorisierte Validations-Organisationen (AVO's)	8
7.	Was ist das Validation Training Institute?	9
8.	Validations-Materialien	9
8.1.	Bücher.....	9
8.2.	Videos, produziert von Edward Feil Productions	10
9.	Herausgeber der Validations-Materialien	11
10.	Kursangebote der AVO's	12
11.	Workshops mit Naomi Feil	12

Kontakt

European Validation Association

Präsident: Docteur Frédéric Munsch
 Médecin Coordonateur
 Centre Hospitalier Universitaire
 Résidence Marguerite Rousselet
 7, Place Marguerite Rousselet
 F.51092 REIMS CEDEX
 Secretary: 00.33.326.78.45.35
 Mobile: 00.33.680.05.24.64
 Mail: fmunsch@chu-reims.fr

Internet: www.validation-eva.com

1. Was ist Validation?

Validation ist eine Methode, um mit desorientierten, sehr alten Menschen zu kommunizieren. Diese Technik hilft Streß abzubauen und ermöglicht diesem Personenkreis, Würde und Glück wiederzuerlangen. Validation basiert auf einem empathischen Ansatz und einer ganzheitlichen Erfassung des Individuums. Indem man „in die Schuhe“ eines anderen Menschen schlüpft und „mit seinen Augen sieht“, kann man in die Welt der sehr alten, desorientierten Menschen vordringen und die Gründe für ihr manchmal seltsames Verhalten enträtseln.

Die Validations-Theorie hilft uns zu verstehen, daß viele sehr alte, desorientierte Menschen mit der Diagnose Demenz vom Typus Alzheimer sich im Endstadium ihres Lebens befinden und danach streben, unerledigte Aufgaben aufzuarbeiten, um in Frieden zu sterben. Diese letzten Anstrengungen sind von wesentlicher Bedeutung und wir Validations-Anwender können sie dabei unterstützen. Mittels der Validations-Techniken bieten wir ihnen die Möglichkeit, sich verbal oder nonverbal auszudrücken. Validations-Anwender sind fürsorglich, sie urteilen nicht und stehen den geäußerten Gefühlen offen gegenüber. Wenn ältere, desorientierte Menschen Gefühle ausdrücken können, die sie oft jahrelang unterdrückt hatten, nimmt die Intensität dieser Gefühle ab, sie kommunizieren besser und werden weniger häufig in ein fortgeschrittenes Stadium der Desorientierung abgleiten.

2. Wer ist Naomi Feil?



Naomi Feil ist die Begründerin der Validations-Methode. Sie wurde 1932 in München geboren und wuchs in dem von ihrem Vater geführten Montefiore-Altersheim in Cleveland, Ohio, auf; die Mutter leitete dort die Abteilung für Sozialarbeit. Nach dem Erwerb des Masters Degree für Sozialarbeit an der Columbia University in New York begann Frau Feil ihre Arbeit mit alten Menschen. Frau Feil empfand die traditionellen Arbeitsmethoden mit ernstlich desorientierten sehr alten Menschen - ihren Klienten - als unbefriedigend und entwickelte aus diesem Grund zwischen 1963 und 1980 die Validations-Methode. 1982 veröffentlichte sie ihr erstes Buch, Validation, The Feil Method (dtsh. Titel: Validation, ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen, 1990), das sie 1992 überarbeitete. Ihr

zweites Buch, The Validation Breakthrough (dtsh. Titel: Validation in Anwendung und Beispielen), erschien 1993.

Naomi Feil und ihr Mann haben zahlreiche Filme und Videos zum Thema Altern und Validation gemacht. Frau Feil ist Executive Director des Validation Training Institutes und in Nordamerika und Europa eine gefragte Referentin. Seit 1989 reist sie dreimal jährlich zu Vorträgen nach Europa und hält Workshops in Deutschland, den Niederlanden, Skandinavien, Frankreich, Belgien, Italien, Großbritannien und Österreich. Ihre Bücher sind auf französisch, niederländisch, deutsch, italienisch, finnisch, dänisch und schwedisch erhältlich.

3. Wer kann Validation anwenden?

Jeder, der für sehr alte, desorientierte Personen sorgt, kann Validation anwenden. Sowohl Experten als auch Familienmitglieder erzielen mit Validation positive Ergebnisse. Validations-Anwender müssen über Empathie verfügen, sie müssen vorurteilsfrei und imstande sein, mit ihren eigenen Gefühlen sowie mit denen anderer Menschen umzugehen. Um eine andere Person zu validieren, muß der Validations-Anwender sich „zentrieren“, genau beobachten und sich danach in die persönliche Wirklichkeit des Klienten einstimmen. Mit Hilfe verbaler und nonverbaler Kommunikation kann eine vertrauliche Beziehung hergestellt werden, in der der Klient kommunizieren kann und motiviert wird, sich selbst auszudrücken.

Die meisten Menschen haben festgestellt, daß sie eine Ausbildung in Validation benötigen, um Theorie und Techniken in die Praxis umzusetzen. Kurse und Ausbildung werden von diplomierten Validations-Lehrern angeboten. Es gibt vier verschiedene Zertifikate. Jedes Ausbildungsniveau baut auf der Erfahrung und dem Wissen des vorherigen Kurses auf.

4. Standard VTI Ausbildungsprogramme

Der Lehrgang für Validations-Anwender besteht aus fünf zweitägigen Ausbildungsblöcken (10 Tage), die sich über 9 Monate erstrecken. Zwischen den einzelnen Blöcken sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrung in der Anwendung von Validation.

Die Ausbildung zum Validations-Gruppenleiter besteht aus drei zweitägigen Trainingsblöcken (6Tage), die sich über 6 bis 9 Monate erstrecken. In der Zwischenzeit erwerben die Teilnehmer praktische Kenntnis in der Gruppen-Validation. Nach jedem Trainingsblock findet ein Supervisionstag statt.

Die Ausbildung zum Validations-Lehrer besteht aus zwei zweitägigen Trainingsblöcken. Jeder Teilnehmer erarbeitet sein persönliches Programm zur Entwicklung der erforderlichen Fähigkeiten und wird dabei von seinem Lehrer unterstützt.

Qualität und Ganzheit

Das Validation Training Institute (VTI) hat sich hohe Qualitätsstandards in der Ausbildung und im Informationsaustausch zum Ziel gesetzt.

- Nur das VTI und AVOs sind berechtigt, Validationskurse anzubieten
- AVOs und das VTI dürfen nur diplomierte Lehrer beschäftigen, die ihre Ausbildung am VTI erhalten haben.
- Die Kurse müssen vom VTI genehmigt werden, um die Berechtigung zur Zertifizierung zu erhalten.
- Die Zertifizierungskriterien gelten weltweit.
- Die schriftlichen Prüfungen für jede Stufe gelten weltweit.
- Nur diplomierte Validations-Lehrer oder Validations-Master/Experten dürfen Workshops und Seminare in Validation abhalten.

Interessierte Einzelpersonen und Organisationen sollten nur diplomierte Lehrer für die Ausbildung in Validation beschäftigen, gleichgültig ob es sich um einen Ein-Tages-Workshop oder um ein längeres Training handelt. Zur Zertifizierung in Validation sind nur das VTI und die Autorisierten Validations Organisationen berechtigt. Mit dieser Maßnahme möchte das VTI verhindern, daß nicht entsprechend qualifizierte Personen Validation unterrichten. Validation muß klar, genau und ohne persönliche Hinzufügungen präsentiert werden.

4.1. Stufe 1: Validations-Anwender

- Um ein Zertifikat zu erlangen, muß man:
 - an einer Ausbildung/Lehrgang teilnehmen
 - 6 Monate Praxis in individueller Validation nachweisen
 - eine Dokumentation der praktischen Arbeit vorlegen
 - die schriftliche und praktische Prüfung bestehen
- Das Zertifikat berechtigt:
 - zur Ausübung individueller Validation
 - zur kurzen Präsentation von Validation vor kleinen Gruppen
 - Interessenten beim Kennenlernen der Methode zu unterstützen
- ▶ Ein Validations-Anwender verfügt über die Fähigkeiten
 - ▶ Empathie (Einfühlungsvermögen) zu zeigen
 - ▶ anderen Menschen aktiv zuzuhören, die Bedeutung hinter dem Gesagten zu hören
 - ▶ die eigenen Gefühle abzuschliessen um nicht wertend zu agieren
 - ▶ eine mangelhaft oder desorientierte Person sorgfältig und aufmerksam zu beobachten
 - ▶ Stadien/Phasen der Desorientierung nach Validation einzuschätzen
 - ▶ die entsprechenden Validations-Technik zum/r jeweiligen Stadium/Phase von Desorientierung auszuwählen und anzuwenden
 - ▶ die Symbole und ihre Verwendung durch verwirrte alte Menschen zu verstehen
 - ▶ eine herzliche, vertrauensvolle Beziehung zu verwirrten alten Menschen herzustellen
 - ▶ alle Validations-Techniken grundsätzlich zu demonstrieren
- ▶ Ein Validations-Anwender kennt
 - ▶ die Validations-Prinzipien
 - ▶ Erikson's Lebensphasen und -aufgaben, ebenso Feils Stadium der Aufarbeitung bzw. des Vegetierens, und kann diese Kenntnisse mit verwirrten alten Menschen umsetzen
 - ▶ die menschlichen Grundgefühle und Grundbedürfnisse, kann sie auch bei verwirrten alten Menschen identifizieren
 - ▶ die Ziele der Validations-Methode sowohl für die Klienten als auch Betreuer
 - ▶ die Zielgruppe, für die Validation entwickelt wurde
 - ▶ die Unterschiede zwischen jemand, der an frühemsetzender Alzheimer-Krankheit leidet, und einer verwirrten Person im hohen Alter
 - ▶ die körperlichen, psychologischen und emotionellen Charakteristika der 4 Stadien/Phasen von Desorientierung
 - ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Validation und anderen Methoden wie Realitätsorientierung, Erinnerungsarbeit, Basale Stimulation und Remotivierung

4.2. Stufe 2: Validations-Gruppenleiter

- Um ein Zertifikat zu erlangen muß man
 - den Nachweis der abgelegten Anwender-Prüfung vor Beginn der Ausbildung erbringen
 - am Lehrgang teilnehmen
 - die Leitung einer Validationsgruppe über mindestens 6 Monate dokumentieren
 - eine schriftliche und praktische Prüfung (Live oder Video) bestehen
- Das Zertifikat berechtigt
 - zur Leitung von Validationsgruppen
 - zur Unterstützung (Praxis-Anleitung) von Kollegen in Stufe 1
 - zu kurzen Präsentationen für kleine Gruppen
- ▶ Eine Validations-Gruppenleiter hat die Fähigkeiten
 - ▶ alle Anforderungen an einen Validations-Anwenders zu erfüllen
 - ▶ Stadium/Phase der Desorientierten ohne weiteres richtig einzuschätzen, auch wenn es um Mischformen geht
 - ▶ eine Validationsgruppe aufzubauen, die richtigen Mitglieder auszuwählen, ihnen Rollen zuzuschreiben, den Programmablauf für jedes Treffen zu planen, eine Sitzordnung herzustellen
 - ▶ die Entwicklung der Gruppenmitglieder auswerten
 - ▶ die eigenen Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen zu teilen
 - ▶ sich selbst ein Validations-Team zu schaffen (Auswahl), mit ihm zusammenzuarbeiten
 - ▶ den eigenen Alterungsprozess zu erkennen
- ▶ Ein Validations-Gruppenleiter kennt
 - ▶ alle Wissensgebiete, die ein Anwender beherrscht
 - ▶ die grundlegenden Prinzipien von Gruppenpädagogik und Gruppendynamik
 - ▶ die Ziele von Gruppenarbeit in der Validation
 - ▶ die Bestandteile einer Validationsgruppe
 - ▶ die Rolle und Aufgabe von Gruppenleiter und Co-Leiter
 - ▶ die Möglichkeiten andere Mitarbeiter der Einrichtung einzubeziehen
- ▶ Ein Validations-Gruppenleiter kann demonstrieren
 - ▶ wie die eigene Validationsgruppe korrekt und erfolgreich funktioniert
 - ▶ wie er alle obigen Anforderungen erfüllt

4.3. Stufe 3: Validations Lehrer

- Um ein Zertifikat des VTI zu erlangen muß man
 - die Prüfung als Validations-Gruppenleiter abgelegt haben
 - pädagogische Befähigungen mitbringen, die vorher erworben worden
 - am Lehrgang teilnehmen
 - eine schriftliche und praktische Prüfung bestehen
- Validations-Lehrer sind berechtigt
 - zur Ausbildung in Zusammenarbeit mit einer Autorisierten Validations-Organisation (AVO)
 - auf der Stufe 1 und 2, ebenso in der Angehörigenarbeit
 - Informations-Vorträge, Präsentationen und Seminare zu halten
- ▶ Ein Validations-Lehrer hat die Fähigkeiten
 - ▶ alle Anforderungen an Validations-Anwender und Gruppenleiter zu erfüllen
 - ▶ mit schwierigen Situationen in einer Validationsgruppe umzugehen
 - ▶ Familienangehörige bei ihrer Pflege desorientierter alter Menschen durch Validation zu unterstützen
 - ▶ Validation auf der Stufe 1 und 2 zu unterrichten
 - ▶ Vorträge, Präsentationen und Seminare in Zusammenarbeit mit einer AVO zu halten
 - ▶ Supervision in validierender Weise zu geben
 - ▶ alle theoretischen Beiträge zur Validations-Methode zu erklären: Freud, Jung, Rogers, Piaget, Erikson, Penfield, NLP
 - ▶ mit einer AVO zusammenzuarbeiten
 - ▶ den eigenen Alterungsprozess zu erkennen

4.4. Stufe 4: Validations-Master – Validations-Experte

- Voraussetzungen zur Zertifizierung
 - Zertifizierung erfolgt durch Antrag oder Nominierung
 - Die Nominierung durch die AVO oder Lehrersitzung sollte an die VTI geschickt werden
 - Ein von der VTI nommierter Entscheidungsträger entscheidet, bei Erfüllung aller Kriterien, über die Zertifizierung des Kandidaten
 - Die Zertifizierung dieser Stufe hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Nach Ablauf der 5 Jahre muß erneut ein Antrag auf Stufe 4 gestellt werden.
- **Autorisierung:** zusätzlich zu den in Stufe 3 erreichten Befähigungen und unter der Aufsicht der Vertrags-Auspizien der VTI:
 - unterrichten in Stufe 3, Validations-Lehrer-Kurse
 - überprüfen und genehmigen des Lehrstoffes für die Lehrer-Zertifizierung
 - empfehlen und überarbeiten der Validationsbücher und der anderen Trainingsmaterialien
 - Supervision der zertifizierten Lehrer
- ▶ Kriterien der Zertifizierung zum Validations-Master
 - ▶ Zertifizierung Stufe 3 muß vorhanden sein
 - ▶ Mindestens 3 Jahre Erfahrung im Unterrichten in allen Validationsstufen
 - ▶ Ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Validation muß nachgewiesen werden
 - ▶ Vertrauen und die Fähigkeit zu kommunizieren, mit der VTI, der AVO und der in Validation zertifizierten Einzelpersonen muß gezeigt werden

5. Die Europäische Validations-Assoziation

Die Europäische Validations-Assoziation ist eine Dachorganisation für Organisationen, Personen und Einrichtungen, die sich intensiv mit der Validationsmethode beschäftigen. Zu den Mitgliedern zählen Autorisierte Validations-Organisationen (AVO's) und Personen aus 11 Nationen, die das Gebiet von Skandinavien bis zum Mittelmeer umfassen.

1993 begann die Arbeit der EVA mit Förderung durch die EU bei "Stichting Validation", der Autorisierten Validations-Organisation der Niederlande. Seitdem fand jedes Jahr ein Treffen der EVA statt, immer in einem anderen Gastland.

5.1. Organisationsstruktur

Die EVA ist eine gemeinnützige Einrichtung. Es gibt zwei Arten der Mitgliedschaft: als Organisation oder als Einzelperson. Die EVA wird durch einen Vorstand geführt, der sich aus Vertretern aller Mitgliedsorganisationen zusammensetzt. Der Vorstand wählt ein Exekutivkomitee (Präsident, Vize-Präsident, Schatzmeister, zwei Sekretäre). Ebenfalls Mitglied im Exekutiv Komitee ist ein Vertreter des Validation Training Institute (VTI). So ist eine enge Zusammenarbeit garantiert.

5.2. Aufgaben

Die allgemeinen Zielsetzungen der EVA sind

- Beitrag zur Verbreitung der "Validationsmethode nach Naomi Feil" in Europa.
- Förderung neuer Anwendungen für weitere Zielgruppen und Unterstützung von Forschungsvorhaben, die sich mit Validation beschäftigen
- Entwicklung und Pflege von Strukturen zur Bereitstellung von Informationen und zum Austausch über neue Entwicklungen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Validation
- Gewährleistung einer guten Zusammenarbeit mit dem Validation Training Institute in Cleveland, Ohio
- Entwicklung und Pflege der Qualitätsstandards

Die EVA hat auf all diesen Gebieten Fortschritte erzielt. Gemeinsam mit dem VTI hat die EVA wesentlich beigetragen zur

- Entwicklung internationaler Standards für die Autorisierten Validations-Organisationen
- Überarbeitung und Klärung der Stufen zur Zertifizierung
- Einführung von Mechanismen zur Unterstützung der Validations-Lehrer
- Schaffung eines Netzwerks für den Austausch von Ideen und guter Erfahrungen.

6. Autorisierte Validations-Organisationen (AVO's)

Wenn Sie interessiert sind an

- einer Ausbildung in der Validationsmethode,
 - weiteren Informationen über Validation,
 - Kontakten zu zertifizierten Validations-Lehrern,
- dann wenden Sie sich bitte an die AVO in Ihrer Nähe.

Adressen finden Sie im Internet unter "www.validation-eva.com".

7. Was ist das Validation Training Institute?

Seit 1982, als Naomi Feil ihr erstes Buch veröffentlichte, nahm das Interesse an der Validation und ihre Anwendung rasant zu. 1983 gründete Feil das Validation Training Institute (VTI) mit einem hauptamtlichen Vorstand, um die Unterstützung und Organisationsform zu erhalten, die sie notwendig fand. Seither hat das VTI, eine in den USA ansässige gemeinnützige Organisation, kontinuierlich Zertifizierungsstandards und Trainingsprogramme entwickelt und ein Netzwerk regionaler, nationaler und internationaler Validations-Organisationen geformt. Naomi Feil ist Geschäftsführer des VTI, Vicki de Klerk-Rubin ist Europa-Manager.

Ziele des VTI sind die Verbreitung von Informationen über Validation, die Ausbildung von daran Interessierten und die Pflege der Validationsidee. Mittlerweile wird Validation auch in Europa praktiziert. Es ist daher notwendig, Informationen und Ausbildungsmöglichkeiten in den verschiedenen Ländern und jeweiligen Sprachen anzubieten. Dazu arbeitet das VTI mit Autorisierten Validations-Organisationen (AVO's) zusammen.

Diese Organisationen sind vertraglich an die Ziele des VTI gebunden. Prinzipiell verfügt jede AVO über mindestens einen ausgebildeten Validations-Lehrer oder -Master, damit eine qualifizierte Ausbildung für Interessierte gewährleistet ist. Vom VTI veröffentlichte Informationen werden in die jeweilige Muttersprache übersetzt und im Land zugänglich gemacht. Gleichzeitig kann auch jede AVO neue Veröffentlichungen und Arbeitsmaterialien herausgeben, entsprechend der regionalen Bedürfnisse. Jede AVO entwickelt ihr eigenes Spektrum an Kursen und Veranstaltungen. Das VTI unterstützt und berät dabei und garantiert so die Qualität der jeweiligen Angebote.

Validation Training Institute

Naomi Feil,
Executive Director
21987 Byron Road East - Shaker Heights
Cleveland, Ohio 44122, USA
Tel. (1) (216) 561-0357 or 881-0040
Fax (1) (216) 751-6434 or 751 6343
e-Mail: naomifeil@aol.com
Web: www.vfvalidation.org

Vicki de Klerk-Rubin
European Manager VTI
2e Sweelinckstraat 99
NL - 2517 GV Den Haag
The Netherlands
Tel / Fax (31) (70) 302 0274
eMail: penvdek@attglobal.net

8. Validations-Materialien

Bücher oder Videos bestellen Sie bitte beim jeweiligen Verleger, bei der AVO Ihres Landes oder in einem Buchladen.

8.1. Bücher

Naomi Feil, Validation. Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen, 5. überarbeitete Aufl., Ernst Reinhardt Verlag, München 1999. ISBN 3-497-01513-X

Naomi Feil, Validation in Anwendung und Beispielen. Der Umgang mit verwirrten alten Menschen, 2. überarbeitete Aufl. Ernst Reinhardt Verlag, München. ISBN 3-497-01516-4
(Erstauf. erschien unter dem Titel – Ausbruch in die Menschenwürde)

Naomi Feil, Trainingsprogramm Validation, Ernst Reinhardt Verlag, 2001

8.2. Videos, produziert von Edward Feil Productions

Myrna: Orientiert aber Unglücklich, 25 min, 1997 – deutscher Untertitel. ISBN 3-497-01534-2

Dieses Lehrvideo eignet sich für Menschen, die professionellen Umgang mit sehr alten Alzheimer-Patienten haben oder aber für Angehörige. Gezeigt werden die Grundprinzipien sowie einige der Grundtechniken von Validation.

Auf der Suche nach Gestern, 29. min, 1978 – deutscher Untertitel. ISBN 3-497-01532-6

Eine einfühlsame Dokumentation über den Lebensschmerz in einem Altersheim und wie Validation hier helfen kann. Ein Validations-Anwender demonstriert, wie man die Welt der sehr alten desorientierten Menschen betritt und lernt, die Bedeutung hinter dem sonderbaren Verhalten zu verstehen und Vertrauen aufzubauen. Der Unterschied zwischen Realitätsorientierung und Validation wird klar herausgearbeitet.

100 Years to Live, 29. min, 1981

Eine Dokumentation über die Hilflosigkeit und Frustration zweier sehr alter Frauen, die sich von körperlichen Einbußen und zunehmender Abhängigkeit von anderen Menschen bedroht fühlen. Eine 100jährige Mutter und ihre 80jährige Tochter müssen ihre Wohnung gegen das Altersheim vertauschen. Die 100jährige Frau schafft die Übersiedlung, der Tochter dagegen gelingt es nicht, sich auf die neuen Verhältnisse einzustellen.

The More We Get Together, 44 min, 1986

Dieses Lehrvideo ist besonders für Angehörige von sehr alten des-orientierten Menschen geeignet, für alle Personen, die beruflich mit ihnen zu tun haben, aber auch für Studierende von medizinischen Berufen. Der erste Teil zeigt die Grundprinzipien und Techniken von Validation anhand von Einzelfällen, im zweiten Teil wird eine Gruppen-Validation demonst-riert und erläutert.

Lebe dein Alter (Communicating with the Alzheimer's type Population), 19 min, 1988 – deutscher Untertitel. ISBN 3-497-01533-4

In klar abgegrenzten „Davor“ und „Danach“ Szenen demonstriert dieses Video, wie Validation bei desorientierten und unglücklich/mangelhaft orientierten Menschen angewendet wird. Das Video vermittelt einen guten Einstieg in die Ideen und Techniken von Validation.

Validation Workshop With Naomi Feil: My First Hundred Years, 57 min, 1981

Diese dramatische Fernsehproduktion zeigt einen von Naomi Feil geführten Workshop. Frau Feil, die mit einem Studio-Publikum arbeitet, zeigt durch Rollenspiel und Übungen den Altersprozess und vermittelt einen Einblick in das Wesen der Desorientierung.

Zwei Lehrfilme zur Validation, 2001:

Die vier Phasen der Aufarbeitung, 8 Minuten

Der erste Film ist ideal für einen Einstieg in die Validation. Naomi Feil erklärt darin die vier Phasen von der ersten, leichten Desorientierung bis hin zur Phase des Vegetierens. Sie spielt typische Szenen vor.

Myrna, 26 Minuten

Dieses Lehrvideo eignet sich für Menschen, die professionellen Umgang mit sehr alten Alzheimer-Patienten haben oder aber für Angehörige. Gezeigt werden die Grundprinzipien sowie einige der Grundtechniken von Validation.

9. Herausgeber der Validations-Materialien

Holländische Edition

Kavanah
Anneke H. van Schie
Eemster 2
7991 PP Dwingeloo
Netherlands
www.kavanah.nl

Deutsche Edition

Ernst Reinhardt Verlag
Hildegard Wehler
Kemnatenstrasse 46
80639 Munich
Germany
www.reinhardt-verlag.de

Schwedische Edition

Utbildningshuset Studentlitteratur
Eva Matell
Box 141
221 00 Lund
Sweden
www.studentlitteratur.se

Italienische Edition

Sperling & Kupfer
Via Durazzo 4
20134 Milano
Italy
www.sperling.it

Kanada (nur Videos)

Canada Learning Co., Inc.
63 Mack Avenue
Scarsborough, Ontario
Canada M1L 1M5
(416) 691-9094

Französische Edition

Editions Lamarre
1, avenue Edouard Belin
BP 158
92856 Rueil-Malmaison
France

Dänische Edition

Hans Reitzels Forlag
Lene Skammeritz
Nørre Søgade 35
Postboks 1073
1008 København
Denmark
www.hansreitzel.dk

Finnische Edition

Vanhustyön keskusliitto
Cenralförbundet för
de gamlas väl ry
Malmin kauppatie 26
00700 Helsinki
Finland
www.vanhustyonkeskusliitto.fi

Spanische Edition

Editorial Herder
Provenza, 388
08025 Barcelona
Spain
www.herder-sa.com

Australien (nur Videos)

Educational Media Australia
Validation Training Center
7 Martin Street
PO Box 939
South Melbourne VIC 3205
Eltham, VIC 3095
(03) 699-7144
(03) 9888 4968

10. Kursangebote der AVO's

Informationen über aktuelle Kursangebote und weitere Veranstaltungen einzelner AVO's finden Sie im Internet unter "www.validation-eva.com".

11. Workshops mit Naomi Feil

Naomi Feil bietet halb-, ganz- oder zweitägige Workshops über die Validationsmethode für Einsteiger oder Fortgeschrittene an. In diesen Veranstaltungen stellt Naomi Feil ihre Methode über Rollenspiele, Fallbeispiele und Übungen dar, immer geprägt durch ihre vieljährige praktische Erfahrung. In einer einmaligen, mitreißenden und motivierenden Art und Weise vermittelt Naomi Feil so die Techniken und Prinzipien der Validation.

Auch hierzu finden Sie aktuelle Informationen im Internet unter "www.validation-eva.com".